

BRK warnt vor unkontrolliertem Sozialabbau

München, den 12. Mai 2010

Das Bayerische Rote Kreuz warnt Politik und Kommunalverbände vor einer Polarisierung der jetzt beginnenden Auseinandersetzung um die Sanierung der Staatsfinanzen und befürchtet einseitige Kürzungen von Sozialleistungen für die Schwächsten in der Gesellschaft.

Das BRK reagiert damit auf den „50-Punkte-Plan“ der kommunalen Spitzenverbände, der in diesen Tagen bekannt geworden ist und der ganz überwiegend Einsparungen im Sozialbereich, beispielsweise in der Altenpflege, beinhaltet.

„Wir haben als Wohlfahrtsverband eine Verantwortung für die Schwachen“, sagte BRK-Präsidentin Christa Prinzessin von Thurn und Taxis in München und fügt hinzu, dass Kinder, Alte, Behinderte und Familien nicht allein die Folgen von Landesbankdebakel, Griechenlandhilfe und Euro-Stützung tragen dürfen.

„Das BRK erkennt die Notwendigkeit zum Sparen und wehrt sich weder gegen Bürokratieabbau noch gegen die Reduzierung überzogener Baustandards, wie ihn die Kommunalverbände fordern. Wir lassen uns aber nicht in die Ecke der Bedenkenträger und Verweigerer stellen, wenn wir die Einhaltung von Mindeststandards in der Altenhilfe oder in der Kinderbetreuung fordern“, sagte BRK –Landesgeschäftsführer Leonhard Stärk.

Notwendige Sparmaßnahmen müssen ausgewogen sein, fordern Stärk und Thurn und Taxis und weisen darauf hin, dass sowohl Sozialministerin Christine Hadertauer als auch Ministerpräsident Seehofer den Wohlfahrtsverbänden zugesichert hatte, dass es eine unkontrollierte Kürzungswelle im Sozialbereich wie bei den Stoiber'schen Sparbeschlüssen aus dem Jahre 2004 diesmal nicht geben werde.

Landesgeschäftsstelle

Garmischer Straße 19-21
81373 München
Tel. 089 9241-1517
Fax 089 9241-1366

Hanna Hutschenreiter
Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit der Gemeinschaften:
Bergwacht,
Wasserwacht,
Jugendrotkreuz,
Bereitschaften
hutschenreiter@llgst.brk.de
www.brk.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Wenn sich die Kommunalverbände hier vor allem den Sozialbereich zum Sparen vornehmen, kündigt das BRK erheblichen und nachhaltigen Widerstand an.

Seite 2

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität